

100 Jahre Römisch-katholische Pfarrei Zofingen 1887–1987

Inhalt

	Seite		Seite
Buchumschlag:		Durch die Kunsthistoriker abgewertet	59
PFARREIZENTRUM	<i>Foto: Oskar Brunner</i>	Bau des Kirchturmes und die Kirchenplatz-Gestaltung	61
Geleitwort:	<i>Giancarlo Porlezza</i>	Die Urkunde im Glockenturm	63
Vorwort des Verfassers:	<i>Werner Gresch</i>	Renovation der Krypta (Marienkapelle) 1972	64
Titelbild: TURMKREUZ	<i>Foto: Guido Weber</i>	Bau des Pfarreiheimes 1974, Treffpunkt für jung und alt	66
 		Die Kirchenrenovation 1979/1980	71
 		Einsegnung der renovierten Kirche	73
I. Die Entstehung und Entwicklung der Pfarrei		III. Die Geschichte der Kirchenorgel	
Frühes Christentum in Zofingen und die Entwicklung bis 1789	9	Vorgeschichte	75
Von der Französischen Revolution bis 1886	10	Die erste Orgel 1934	75
Die Römisch-Katholische Genossenschaft Zofingen	12	Eine moderne Orgel wird angeschafft 1982	76
Der erste katholische Gottesdienst nach der Reformation	13	Eine Kleinorgel als Lückenbüsser	78
Der Kirchenbau- und Kultusverein Zofingen/Altishofen	16	 	
Die Errichtung der katholischen Kirchgemeinde 1943	19	IV. Die Geschichte der Glocken	
Das Pfarrpfundgut	23	Einleitung	80
Die Missionsstation Aarburg	23	Die Zofinger Glockengiesser	80
Das Pfarr-Rektorat Strengelbach	25	Die Mauritiusglocke 1403	81
Die Glockenweihe in Strengelbach	30	Die erste Glocke der Missionsstation Zofingen 1896	81
Das Pfarr-Rektorat in Frage gestellt	30	Die Bruder-Klaus-Glocke 1951	83
Aussenstation Safenwil	32	Nach 432 Jahren wieder ein Glockengeläut	84
Kirchenbauplatz Oftringen	35	Der Glockenguss 17. Dezember 1959	84
Der Sonderfall Murgenthal	37	Das vollzählige Geläut	85
 		Der Glockenzug 14. Mai 1960	86
II. Die bauliche Entwicklung		Die Glockenweihe 15. Mai 1960	87
Kauf eines Kirchenbauplatzes im Talpi 1893	39	Die weltliche Nachfeier	88
Landverkauf im Talpi	41	Der Glockenaufzug 16. Mai 1960	89
Das erste Pfarrhaus	42	An Pfingsten 1960 erklang das erste Geläute	90
Bau einer ersten Kirche 1893	44	Der Glockenschlag des einen Freud, des andern Leid	91
Die Innenausstattung der ersten Kirche	47	 	
 		V. Die Priester und Seelsorger	
Planung und Bau der Christkönigs-Kirche		Die Pfarrherren von Zofingen	
Die Gabenlotterie zu Gunsten eines späteren Kirchenbaues	48	Josef Weiler, erster Pfarrer in Zofingen 1887–1889	92
Die Vorbereitungen zum Bau	49	Jost Reinhard, Pfarrer 1889–1904	92
Die feierliche Grundsteinlegung 15. Juli 1928	50	Josef Widmer, Pfarrer 1904–1914	93
Bau der Kirche	51	Jakob Hunkeler, Pfarrer 1914–1942	94
Die Bauabrechnung	52	Hermann Müller, Pfarrer 1942–1958	96
Woher kamen die Geldmittel für den Bau der Kirche?	53	Ernst Wenger, Pfarrer 1958–1973	101
Der Chor der Christkönigs-Kirche	53	Alfred Berger, Pfarrer 1973–	103
Die Fenster der Kirche	56	Die 28 Vikare der Pfarrei Zofingen 1919–1987	104
Der erste Gottesdienst: Weihnachten 1929	57	Pastoralassistent: Josef Borer-Schmid	104
Einweihung der Kirche 22. Juni 1930	58	Laienseelsorger	104
Einsegnung des Kreuzweges 18. April 1937	59		

	Seite		Seite
Priesternachwuchs aus der Pfarrei	105	43 Jahre dem Kirchenchor treu	161
Nachprimiz von Pater Dr. Burkard Kaufmann O.S.B.	105	Katholischer Haus- und Krankenpflegeverein	
Die erste Primiz in Zofingen 1958: Peter von Felten	105	Zofingen	162
Primiz im Jubiläumsjahr: Eduard Birrer	107		
Priesternachwuchs heute und morgen	108	E AUFGELÖSTE VEREINE	
		Jungmännerverein	164
Ordensleute aus der Pfarrei	109	Marianische Jungfrauenkongregation	166
Bruder Remigius Odermatt	109	Legion Mariae Zofingen	168
Schwester Praxede Kaufmann	109	Paramentenverein	168
Schwester Jacqueline Loretan	110		
Schwester Maria Alice Arnold	111	F ARBEITSGRUPPEN	
Schwester Monique-Hildegard Koller	111	Altersbetreuung	170
		Altersnachmittage im Stadtsaal	171
		Erwachsenenbildung	173
		Arbeitsgruppe «Dritte Welt»	173
VI. Die Seelsorge einst und jetzt			
Aus der Sicht von Pfarrer Alfred Berger	112		
Seelsorgestelle Strengelbach:			
Wie arbeiten wir heute?	113	VII. Weitere Funktionen und Personen	
		Die Kirchengutsverwalter	174
A DER RELIGIONSUNTERRICHT		Rückblick von Guido Weber, Kirchengutsverwalter	175
Religionsunterricht als Begleiter zum		Der Kirchengutsverwalter	175
mündigen Christen	114	Das Pfarrei-Sekretariat	177
Wandel des Religionsunterrichtes an der		Zwei Generationen dienen der Pfarrei	178
Bezirksschule	115	Hans Kilchmann 1902–1978	179
Katechese im Wandel der Zeit	115	Die Präsidenten der kirchlichen Körperschaften	180
Die Firmhelfer	118	Ehemalige Mitglieder der Kirchenpflege	180
B PFARREILICHE AKTIVITÄTEN		VIII. Pfarrei-Statistik und Archive	
Volksmision-Impulswochen	119	Pfarrei-Statistik 1977	181
Ausländerpastoration	120	Anzahl der Katholiken in der Stadt Zofingen	181
Kinderhort «Pro Asilo»	125	Anzahl der Katholiken in der Pfarrei 1880–1980	182
Das Pfarrblatt	129	Veränderung des Einzugsgebietes	
Das Signet der Pfarrei	131	der Pfarrei 1887–1987	183
Familienabend-Erinnerungen	131	Katholische Kirchgemeinde Zofingen	
		Total Einnahmen pro Jahr (1945 bis 1985)	184
C JUGENDSEELSORGE		Jahresrechnungen 1960 und 1982 (Vergleich)	185
Jugendseelsorge aus der Sicht von Vikar Hans Erni	133	Kirchensteuer	187
Die Jungwacht St. Mauritius JW	134	Das Pfarrei- und das Kirchgemeindearchiv	188
Der Blauring BR	139		
TEAM 80	142		
		IX. Anhang	
D DIE ERWACHSENENVEREINE		Anmerkungen	189
Katholischer Frauenverein Zofingen	143	Verzeichnis der Abbildungen	190
Frauengemeinschaft Strengelbach	146	Zeittafel	193
Katholischer Männerverein Zofingen	147	Quellennachweis	196
Kolpingsfamilie (Gesellenverein)	151	Verfasser von Kurzbeiträgen	196
Kirchenchor (Pfarr-Cäcilienverein)	153		
41 Jahre im Dienste der Kirchenmusik	161		